

KOMPAKT

Vermischtes

FRAGE DES TAGES

Brennen Sie zu Silvester Feuerwerk ab?



„Dieser Jahreswechsel wird das erste sein, zu dem ich keine Knaller zünde und keine Raketen verschieße. Das hat aber einen ganz praktischen Grund: Wir fahren zu einer größeren Feier. Grundsätzlich finde ich die Tradition aber sehr schön, zum Jahreswechsel ein bisschen Feuerwerk abzubrennen. Als Jugendliche mochte ich die lauten Böller lieber, heute gefallen mir die Raketen besser.“

Olaf Hellenkamp, Dorsten

DIE TOP 3 ONLINE

1 Ja-Wort: Bürgermeister traut Paar am Heiligabend

2 Drogen-Prozess: „Dorsten-Connection“ handelt in großem Stil

3 Gelebte Nächstenliebe am Heiligen Abend

Diese und weitere Artikel der Dorstener Lokalausgabe lesen Sie auf waz.de/dorsten

KURZ BERICHTET

Neue Öffnungszeiten der Arbeitsagentur

Dorsten/Kreis. Die Arbeitsagentur hat die Öffnungszeiten der Hauptstelle und ihrer Filialen einander angepasst. Die Agentur in Recklinghausen sowie die Geschäftsstelle Dorsten sind ab sofort für alle Kunden zu folgenden Zeiten geöffnet: montags von 8 bis 16 Uhr, dienstags und mittwochs von 8 bis 13 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr.

kfd St. Urbanus lädt zum Frauengottesdienst

Rhade. In der Pfarrgemeinde St. Urbanus, Rhade, trifft sich die kfd zum Frauengottesdienst am Mittwoch, 2. Januar, um 8.30 Uhr. Anschließend ist Frühstück für die ganze Gemeinde. Die Zeitschrift „Frau und Mutter“ kann abgeholt werden.

CHRONIK

28. Dezember 1992: Ungeklärt ist bisher der Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus auf der Borkener Straße. Dort brach in der Nacht in einer Küche im 2. Stock ein Feuer aus. Sechs Personen, darunter der Wohnungsinhaber und eine schlafende Nachbarsfamilie, konnte die Feuerwehr über Drehleiter und Treppenhaus retten. Sie wurden mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Ein Übergreifen der Flammen wurde verhindert.

IHR TIPP – UNSER THEMA

Gibt es ein Thema, das Sie, liebe Leser, besonders bewegt? Die WAZ-Redaktion in Dorsten greift ihre Themen gerne auf, klärt auf, recherchiert und berichtet darüber. Sie erreichen uns in unserer Redaktion an der Recklinghäuser Straße 20, unter ☎ 02362/9284-22 (ab 10 Uhr) oder gerne auch per E-Mail an redaktion.dorsten@waz.de



Engagieren sich im Tierheim: Sonja Wallstein (v.l.), Wolfgang Meinhardt (Geschäftsführer), Marina Hinz und Noel Hinz (stellv. Geschäftsführer). FOTO: TIERHEIM DORSTEN

Viel Arbeit im Dorstener Tierheim

Einrichtung in Hervest baut auf das Engagement von ehrenamtlichen Helfern. Klare Aufgabenteilung und Tagesstrukturen bei der Pflege der Bewohner

Von Stefan Rebein



Heike Unkel
FOTO: ELSCHENBROICH

Hervest. Geschlossen war das Dorstener Tierheim während der Weihnachtsfeiertage. Dennoch ruhte der Betrieb nicht friedlich. Just zu Weihnachten kamen zwei neue Bewohner hinzu. Die aufwändige Arbeit aller ehrenamtlichen Helfer wird in diesen Tagen nicht weniger. Einem Tier ist's schließlich egal, ob nun Feiertag ist, oder nicht. Hier gibt es nur eine Sieben-Tage-Woche, sonst nichts.

In aller Frühe

Die Einrichtung für herrlosen Tiere an der Ellerbruchstraße folgt seit dem nun seit zwei Jahren andauernden Umbruch festen Tagesabläufen. In aller Frühe beginnt für die vierbeinigen Bewohner und ihre „Hundemenschen“ der Tag. Als Hundemenschen bezeichnen sich die freiwilligen Mitarbeiter Wolfgang Meinhardt und Uwe

Winkler. Das Duo kümmert sich um die Pflege der sechs Hunde. Die Vierbeiner warten bereits ungeduldig darauf, dass sie herausgelassen werden, Futter bekommen und später gesäuberte Boxen vorfinden.

Auch die „Katzenmenschen“ haben bei der Pflege der geschmeidigen Vierbeiner feste Strukturen. Zwei Stunden dauert es täglich, bis alle der bis zu 40 Stubentiger versorgt sind. Erst vor kurzem kamen noch zehn weitere Miezen hinzu. Baby-Katzen, die Tierfreunde gerne in ihre Obhut nehmen dürften.

Doch nicht nur die Pflege der in Deutschland beliebtesten Haustiere fordert das Engagement der 30 Helfer. Neben Katzen und Hunden leben im Tierheim diverse Kleintiere, Enten, Hühner, Pfauen, Pferde, Schafe, Tauben, Ziegen und Hängeschwäne. Die Bedürfnisse dieser unterschiedlichen Lebewe-

sen zu erfüllen, ist nicht nicht allein mit den Arbeiten am Vormittag erledigt. Den Tierfreunden verlangt ihre ehrenamtliche Tätigkeit manchmal so viel Zeit ab, wie ein Vollzeit-Beruf.

Nebenbei stemmen die Mitglieder alles, was noch so anfällt. Ob Tierarztbesuche oder die Beschaffung von Tierfuttermitteln – all dies kommt zum täglichen Betrieb obendrein dazu. „Doch wir haben ein gutes Team“, meint Noel Hinz, stellvertretender Geschäftsführer. Die Engagierten gehen mit Herz-

blut und Optimismus ins nächste Jahr. Das große Ziel, den Bau eines Vereinshauses, haben sie fest im Blick.

Mit Wohlwollen haben die Vereinsmitglieder registriert, wie vielen Dorstenern das Wohl der Tiere am Herzen liegt. Auch die erfolgreiche Vermittlung von teilweise liebgewonnenen Bewohnern ist dazu zu verschmerzen, wenn Dankeskarten von erfolgreichen Zusammenführungen Zeugnis geben. Ein klares Zeichen: Sie werden dringend benötigt in Dorsten.

Verstärkung ist gern gesehen

■ **Weitere helfende Hände** kann das Dorstener Tierheim gut gebrauchen. Laut Heike Unkel, 1. Vorsitzende, können sich Interessierte samstags über ein freiwilliges Engagement informieren. Ab 11 Uhr können sie jeden Bereich unter die Lupe nehmen.

■ **Über Nahrungsspenden** freut sich der gemeinnützige Verein. Zwar sind Katzen in der Mehrzahl, jedoch werden Hunde zurzeit häufiger mit Futter bedacht. Viele weitere Informationen dazu gibt es online: www.tierheim-dorsten.com

Namen & Nachrichten



Grün-Weiß probt fürs Neujahrskonzert

Gut vorbereitet sind die 40 aktiven Musiker des Spielmannszuges Lembeck für ihr traditionelles Neujahrskonzert am 5. Januar. Bei einem Probenwochenende in Hagen wurden die Stücke geübt. Neben der Musik kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz. Nun freuen sich die Mitglieder auf das Konzert, kabarettistisch verstärkt um „Bauer Heinrich Schulte-Brömmelkamp“. Beginn in der Kulturhalle um 20 Uhr. Karten (7 €) gibt's im Vorverkauf bei Geschenke Heidermann und allen Musikern. FOTO: PRIVAT



Viel Spaß beim Multi-Kulti-Turnier

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen des Winni Streetworkprojektes in Barkenberg haben jetzt am dritten Multi-Kulti Fußballturnier in Stadtlohn teilgenommen. Leider haben die Barkenberger keinen Platz unter den ersten acht von 16 Mannschaften belegen können, freuten sich aber über einen fairen Spieltag mit vielen Eindrücken und spannenden Spielen. Das Streetworkprojekt wurde von Pater Winfried Pauly gegründet und wird heute vom LWL-Jugendhilfezentrum getragen. FOTO: PRIVAT

KOMPAKT

Im Dialog mit dem Leser

Pläne für Gewerbegebiet Lembeck liegen aus

Lembeck. Der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet Lembeck West liegt vom 4. Januar bis 4. Februar im Rathaus aus. Bürger können die Pläne einsehen und Stellung dazu beziehen. Ziel des Bebauungsplanes ist eine Optimierung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung sowie die Anpassung an eine veränderte Nachfragesituation. Zu finden sind die Pläne im Haupttreppenhaus im zweiten Stock des Rathauses (Halterner Straße 5) sowie auf der Seite www.dorsten.de unter „Aktuelles“ oder unter „Verwaltung & Service / Bauen & Wohnen / Aktuelle Bürgerbeteiligung“

LESERBRIEF

Die Stadt ist pleite

Gebühren. Ich habe als CDU-Mitglied im Sportausschuss für die neue Gebührenordnung gestimmt, weil auch der Sport seinen Beitrag zum Haushalt leisten muss.

Bei zehn Aktiven müssten die Altendorfer Hobbykicker 4,40 Euro pro Teilnehmer für anderthalb Stunden zahlen. Sportler aus Vereinen, die dem Stadtverband angehören, können erheblich günstiger in die Hallen.

Ehrenamtliches Engagement mit der Nutzung einer Sporthalle zu verbinden, ist nicht nachvollziehbar. In meinem Ortsteil pflegt der Schützenverein ebenfalls das Ehrenmal und auch die anderen Vereine sind häufig sozial engagiert, ohne zu Sonderkonditionen die Sporthalle belegen zu wollen. Wir haben nämlich keine in Deuten.

Eine nicht ganz ernst gemeinte Frage an die Schützenbrüder: Wie mir bekannt ist, hat der FC Schalke 04 viele Fans aus Altendorf. Was muss man alle 14 Tage für einen Besuch in der Arena aufwenden, um dort anderthalb Stunden Passivsport betreiben zu können?

Dem Contra-Chronisten ein letzter Hinweis: Herr Winkel, die Stadt ist pleite – schon mal davon gehört? **Karl-Heinz Weber**, Deuten

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement: Telefon 01802 404072*, Telefax 01802 404082* Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben: **PRIVAT:** Telefon 01802 404032*, Telefax 01802 404022* Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr anzeigenannahme@waz.de www.online-aufgeben.de

GEWERBLICH: Ansprechpartner: Heinz van Kampen Telefon 0201 804-6810 Telefax 0201 804-2799 E-Mail: anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de anzeigen.gelsenkirchen@waz.de Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen: LeserLaden, Recklinghäuser Str. 3, 46282 Dorsten; mit Ticketverkauf Öffnungszeiten: mo bis fr 9.30-18.30 Uhr, sa 9.30-14 Uhr *6 Cent pro Anruf/Fax aus dem dt. Festnetz / Mobilfunk max. 42 Cent/Minute

IMPRESSUM

Dorsten
Anschrift: Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten
Telefon 02362 9284-22
Lokalsport 02362 9284-30
Fax 02362 9284-33
E-Mail: redaktion.dorsten@waz.de
sport.dorsten@waz.de
Leiter der Lokaltredaktion: Martin Ahlers
Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)
Stephan Falk, Markus Rensinghoff (Vest)
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfen (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.